refillmeister.de der Shop im Internet

Drucken muß nicht teuer sein.

Gebrauchsanleitung für das Nachfüllen von Tinten Patronen aller Hersteller

Lesen Sie sorgfältig diese Anleitung! Wir übernehmen keine Verantwortung oder irgendwelche Garantieleistungen durch Nichtbeachtung dieser Anleitung sowie für verschmutzte Teppiche, Kleidung e.t.c..

Spritzen und Druckertinte gehören nicht in Kinderhände. Bewahren Sie diese Dinge vor Kindern und Haustieren gesichert auf.

Alle auf diesen Seiten genannten Markennamen und Zubehörbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der Hersteller und dienen nur als Anwenderhilfe. Das Vervielfältigen dieser Anleitung ist nur und ausschließlich für den privaten Gebrauch sowie unseren Händlern erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise. Bitte sehr sorgfältig lesen!	Seite 2
Abhilfen bei Problemen	Seite 2
HP Patrone schwarz, HP Nr. 15,40,44,45,50 Manuell und mit Refill-Clip	Seite 3
HP, Zurücksetzen der Tintenstandsanzeige	Seite 3
HP 3-Farb-Patrone, Nr. 17,23,25,41,78	Seite 3
HP Patrone schwarz, Nr. 26,29,33 Manuell und mit Refill-Clip	Seite 4
HP 3-Farb-Patrone, Nr. 26,29,33	Seite 4
HP schwarz/farbe, Nr. 27,28,56,57,58	Seite 5
Lexmark/IBM	Seite 5
Canon BC- 01/02/05	Seite 5
Canon BCI- 21/BX-3	Seite 6
Canon 600/6000 + S -Serien/BCI-10/11	Seite 6
Canon CLC-10, BC-40, BCI-642	Seite 7
Olivetti, Xerox, Triumph Adler, Brother	Seite 7
Epson, Xerox	Seite 8
Epson Abhilfen	Seite 9
Drucker Kompatibilitätsliste	Seite 10

Wichtiges Vorwort

Nachfolgend finden Sie Hinweise und Tipps, die sich auf das Nachfüllen beziehen und nicht noch mal in den einzelnen Punkten genannt werden. Lesen Sie sich dies sehr sorgfältig durch. Wenn es Probleme gibt wurde zu 95 % die Anleitung nicht beachtet.

Um Ihnen dies einmal zu veranschaulichen hier ein kleines Beispiel. Viele der Hewlett Packard Farbpatronen haben einen Aufkleber mit den Farbbezeichnungen der Tintentanks. Nun, diese stimmt nicht. Wenn Sie sich danach richten können Sie nach dem Füllen die Patrone sofort wegwerfen! In der Anleitung steht die richtige Farbbezeichnung der Tintentanks.

Vorbereitung

Wenn Sie das erste mal Tintenpatronen füllen, bereiten Sie sich einen Arbeitsplatz hierfür vor, der leicht zu reinigen ist. Einen Teller, ein scharfes Messer, Handschuhe, Papiertücher in ausreichender Menge sowie z.B. Zeitungspapier oder Folie als Unterlage und alte Kleidung sind von Vorteil, wenn mal etwas danebengeht.

Tipps

- Tinte an den Händen bekommen Sie leicht mit ako PADS, bzw. mit Pads mit Reinigungsmittel ab.
- Wenn Sie unsicher sind, welche Farbe in welcher Öffnung zu finden ist, stechen Sie mit einem Zahnstocher oder der Spritzenadel in die Patrone, nach dem herausziehen sehen Sie die Farbe daran.
- Wenn Sie Tinte aus einer Flasche in die Spritze gefüllt haben, so verschließen Sie die Flasche sofort wieder. Offene Flaschen neigen leicht dazu umzukippen und ihren Inhalt in der Umgebung zu verteilen.
- Tintenpatronen kann man 5 – 12 mal im Durchschnitt befüllen. Manche Kunden schaffen es auch noch öfters.
- Wenn es mal nicht klappt, nicht gleich aufgeben. Unter der Rubrik Abhilfen finden Sie Tipps und Tricks, um Probleme zu lösen.
- Unter der Rubrik Kompatibilitätsliste finden Sie die Drucker und Patronentypen, die sich füllen lassen. Sollte Ihr Drucker nicht dabei sein, so schauen Sie sich die Patrone des Druckers an und versuchen Sie, diese anhand der Zeichnungen zu identifizieren. Viele Fremdhersteller verwenden Patronen der gängigen Drucker, nur mit einem anderen Aufkleber versehen.
- Lagern Sie die Tinte trocken, lichtgeschützt sowie die Flaschen aufrecht stehend.
- Ziehen Sie zu Ihrem Schutz Arbeitshandschuhe an beim Aufschneiden von Tintenpatronen.
- Wenn Sie eine Fotopatrone haben, die sich gegen die schwarze Patrone austauschen lässt, befindet sich in dieser meistens schwarz, hellblau und hellrot. Sie brauchen zum Füllen die 2 zusätzlichen Farben.
- Tinte, die nicht mehr in die Patrone passt und sich in der Spritze befindet, kann in die Tintenflaschen zurückgefüllt werden.
- Herausfinden, welche Farbe alle ist. Schreiben Sie 3 mal ein Wort in eine Textverarbeitung. Ändern Sie die Schriftfarbe mit den Grundfarbe rot, blau und gelb. Nach dem Ausdruck sehen Sie, welche Farbe fehlt. **Farbbezeichnung** cyan = blau; magenta = rot; yellow = gelb.

Wichtige Hinweise. Bitte sehr sorgfältig lesen!

- Füllen Sie keine Farbe in komplett eingetrocknete Schwämme. Der Schwamm hat die Funktion, die Tinte zu halten. Bei eingetrockneten Schwämmen kann es passieren, das die Tinte aus dem Druckkopf ausläuft oder das die Tinte nicht mehr zum Druckkopf gelangt. Ein Schwamm, ist nachdem die Tinte leer ist, nach ca. 3 Tagen trocken. In diesem Fall führen Sie Abhilfe A2 durch.
- Nie weiterdrucken wenn die Patrone leer ist. Die Druckköpfe in den heutigen Tintenstrahldruckern werden teilweise mit 300 - 400 Grad Celsius betrieben. Die Tinte kühlt den Druckkopf. Aber sobald keine Tinte mehr da ist zum Kühlen kann der Druckkopf beschädigt werden. Füllen Sie Patronen nach, bevor diese komplett leer sind.
- Stellen Sie die Patrone mit dem Druckkopf niemals auf ein saugendes Tuch, in diesem Fall wird die Tinte aus der Patrone gezogen, im Extremfall bis sie leer ist!
- Füllen Sie die Tinte langsam ein, durch zu schnelles Füllen entsteht Luft und Schaumbildung, die die Schwämme blockieren können, was sich durch Farbausfälle bemerkbar macht.
- Benutzen Sie immer eine Original-Patrone. Darauf ist unsere Tinte und die Befüllanleitung ausgerichtet. Des weiteren wissen Sie nicht, wenn Sie z.B. wiederbefüllte Patronen mit eingebautem Druckkopf erwerben (z.B. HP, Lexmark), wie oft diese schon befüllt wurde.
- Setzen Sie niemals leckende oder tropfende Patronen in den Drucker ein.
- Patronen mit eingebautem Druckkopf erkennt man an einer Platine oder einer kupferfarbenden Leiterbahn an der Patrone. Der Druckkopf selbst ist messingfarben. Patronen ohne Druckkopf (dieser sitzt dann im Drucker) erkennt man daran, dass an der Auslassöffnung ein Schwamm zu sehen ist.
- Kleben Sie niemals Farbpatronen mit eingebauten Druckköpfen vor dem Füllen ab. Dadurch kann eine Farbe in eine andere Kammer ziehen und sich vermischen.
- Berühren Sie die Metallteile der Patrone nicht mit den Fingern.
- Bevor Sie Patronen mit eingebautem Druckkopf in den Drucker setzen, lassen Sie einige Tropfen Inkjet-Reiniger drauftropfen und ca. 3 Minuten einwirken. Diese reinigt den Druckkopf.
- Die Spritzen nach dem Füllen am Waschbecken unter warmem Wasser reinigen. Ziehen Sie Wasser in die Spritze und drücken dies durch die Nadel wieder heraus. Wiederholen Sie dies, bis alles sauber ist. Bevor Sie beim Füllen die Farbe wechseln, reinigen Sie vorher die Spritze und die Nadel.
- Nach dem einsetzen der Patrone führen Sie 1-3 malig einen Reinigungslauf aus. Die meisten Drucker haben diese Funktion. Sie finden Sie im Druckermenü oder alternativ drucken Sie einige Seiten aus.

Abhilfen bei Problemen

➢ **A1 Eingetrocknete Druckköpfe**
Stellen Sie die Patrone/Druckkopf in einen geeigneten Behälter mit dem Druckkopf ca. 5 mm in den Inkjet-Reiniger und lassen Sie diesen ca. 12 Stunden stehen. Setzen Sie dann die Patrone wieder ein und tätigen Sie 1-2 Reinigungsläufe.

➢ **A2 Eingetrocknet Schwämme**
Füllen Sie keine Farbe in komplett eingetrocknete Schwämme. Der Schwamm hat die Funktion, die Tinte zu halten. Bei eingetrockneten Schwämmen kann es passieren, dass die Tinte aus dem Druckkopf ausläuft oder dass die Tinte nicht mehr zum Druckkopf gelangt.

Ziehen Sie die Farbe mit der Spritze soweit es geht ab und füllen Sie Inkjet-Reiniger in die Schwämme der Patrone. Dann stellen Sie die Patrone in einen geeigneten Behälter mit dem Druckkopf ca. 5 mm in den Reiniger und lassen Sie diesen ca. 12 Stunden stehen.

Füllen Sie die Tinte wieder ein. Setzen Sie dann die Patrone wieder ein und tätigen Sie 1-2 Reinigungsläufe. In ca. 95 % dieser Fälle bekommen Sie die Patrone wieder zum laufen. Sollte der Ausdruck danach noch immer nicht ok sein, gehen Sie in ein Grafikprogramm und färben sie 4 Teilflächen mit den jeweiligen Grundfarben rot, blau, gelb und schwarz. Drucken Sie dann einige Seiten aus.

Bei einigen Patronen lassen sich mit etwas Geschick auch die Schwamme herausnehmen. Diese können Sie unter destillierten Wasser einzeln auswaschen. Keinesfalls Schwämme verschiedener Farben in ein Behältnis legen. Danach haben diese ihre volle Kapazität wieder.

➢ **A3 Drucker erkennt Patrone nicht, bzw. Fehlermeldung**
Reinigen Sie mit dem Inkjet-Reiniger die Kontakte an der Rückseite der Patrone sowie die Gegenkontakte am Drucker.

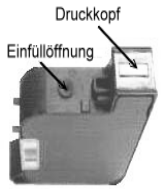
➢ **A4 Es kommt keine Tinte**
Nachdem Sie gefüllt haben druckt der Drucker nicht mehr oder nur schwach. Führen Sie 2 bis 3 Reinigungsläufe durch oder drucken einige Seiten aus. Sollte das Problem nicht behoben sein, so führen Sie Abhilfe A1 aus.

Ausnahme ist die Farbpatrone von HP sowie die Epson Patronen.. Diese Abhilfe finden Sie direkt bei den Füllanleitungen.

➢ **A5 Tinte leckt aus dem Druckkopf**
Die Einfüllöffnung ist nicht dicht verschlossen. Kleben Sie ein Streifen Klebeband über die Einfüllöffnung. Sobald diese dicht ist, hört die Patrone auf zu lecken. Bei Schwammpatronen, die nicht verschlossen werden, wurde in diesem Fall zuviel Tinte eingefüllt. Lassen Sie die Patrone auf einem Teller stehen, bis diese nicht mehr tropft. Wischen Sie den Druckkopf mit einem weichen Tuch zwischendurch sauber.

➢ **A6 Falschfarben**
Sollte beim Füllen der Farbpatrone sich die Farben unten am Druckkopf gemischt haben, gehen Sie in ein Grafikprogramm und erstellen 3 Flächen in den Farben rot, blau und gelb. Drucken Sie dann diese Seiten aus bis die Grundfarben wieder stimmen.

HP Patrone schwarz, ab 700 Serie, HP Nr. 15,40,44,45,50 Manuelle Befüllung



1. Entfernen Sie den Aufkleber über der Einfüllöffnung und drücken Sie die Kugel mit einem alten Kugelschreiber ö.Ä. in die Patrone.

2. Füllen Sie die Tinte in die Patrone bis diese voll ist, max. 40 ml. Beschädigen Sie nicht den inneren Tintensack mit der Nadel; die Nadel ca. 2 cm gerade in das Loch halten beim Füllen.

4. Verschließen Sie die Öffnung mit der beil. Kugel und kleben Sie ein Klebeband fest darüber. Dieser Verschluss muss luftdicht sein, sonst leckt die Patrone.

5. Stellen Sie die Patrone mit dem Druckkopf auf einen Teller, die Patrone leckt noch ca. 2 Minuten aus dem Druckkopf. Wischen Sie dann den Druckkopf mit einem weichen Tuch ab, reinigen Sie den Teller und stellen Sie die Patrone wieder darauf. Lassen Sie diese ca. 12 Stunden stehen, damit Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker einzusetzen.

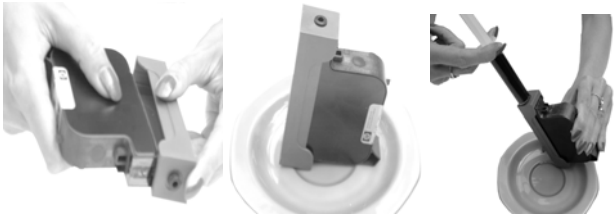
Sollte die Patrone nicht Drucken, führen Sie die Abhilfe A1 durch.

HP Patrone schwarz, ab 700 Serie, HP Nr. 15,40,44,45,50 Befüllung mit dem Refill-Clip

Wichtige Hinweise: Sollte während des Füllens Tinte zwischen dem Clip und dem Druckkopf austreten, sitzt die Patrone nicht richtig im Clip. Beenden Sie sofort den Füllvorgang, nehmen dann vorsichtig die Patrone aus dem Clip, setzen Sie diese wieder neu ein und fahren Sie mit dem Füllvorgang fort.

Sollte die Patrone nach dem Füllvorgang nach 10 Minuten auf dem Teller immer noch aus dem Druckkopf lecken, ist der innere Drucksack beschädigt. Dies kommt, wenn auch selten, vor. In diesem Fall setzen Sie die Patrone in den Clip, ziehen die Tinte ab und füllen diese in den Tintenbehälter zurück. Entsorgen Sie die Patrone und kaufen Sie eine neue Original HP Patrone.

Füllen Sie die Patrone wenn diese leer ist sofort auf. Wenn die Patrone länger leer war, so sind die Düsen eingetrocknet. In diesem Fall führen Sie die Abhilfe A1 aus. Um den Reiniger wieder zu entfernen, der in die Patrone eingezogen ist, stellen Sie die Patrone mit dem Druckkopf ca. 15 Minuten auf ein saugfähiges Tuch (z.B. Küchenrolle) oder ziehen Sie diesen mit dem Clip aus der Patrone. Starten Sie nun den Befüllvorgang mit Schritt 1.



Schritt 1: Setzen Sie die leere Patrone mit dem Druckkopf wie abgebildet in den Clip. Drücken Sie dann die Patrone stramm in den Clip ein. Die Patrone muss fest in dem Clip sitzen.

Schritt 2: Führen Sie den Füllvorgang am besten auf einem Teller aus. Ziehen Sie die Farbe in einer Spritze auf. Entfernen Sie die Nadel von der Spritze.

Schritt 3: Drücken Sie die Spritze **ohne Nadel** bis zum Anschlag in das schwarze Einfüllloch. Füllen Sie **langsam** den Inhalt der Spritze in die Patrone. Wiederholen Sie den Vorgang sooft, bis Sie 25 ml, maximal 35 ml in die Patrone gefüllt haben.

Schritt 4: Danach ziehen Sie mit der Spritze 1,5 – 2 ml Tinte zurück in die Spritze. Damit wird überschüssige Luft aus der Patrone entfernt. Die zurückgezogene Tinte können Sie wieder in den Tintenbehälter zurück füllen.

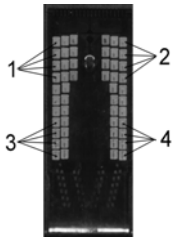
Schritt 5: Nehmen Sie die Patrone vorsichtig aus dem Halter, wischen mit einem Tempo/Küchenrolle den Druckkopf sauber und stellen dann die Patrone zum Abtropfen mit dem Druckkopf auf einen Teller. Setzen Sie die Patrone erst ein, wenn diese nicht mehr leckt. Reinigen Sie den Clip und Ihre Spritze unter warmem Wasser.

Zurücksetzen der Tintenstandsanzeige

Die neueren Drucker haben eine Tintenstandsanzeige, die Sie wie folgt zurücksetzen können.

1.) Sie haben noch zwei alte Patronen. Setzten Sie diese nacheinander in den Drucker, warten Sie jeweils ein paar Sekunden zwischen dem Wechseln, dann setzen Sie die Befüllte ein.

2.) Stellen Sie die Patrone so auf, das Sie die Druckerkontakte wie in dem Bild sehen. Kleben Sie mit Tesa die 4 Kontakte, die mit 1 bezeichnet sind ab, nur die äußeren 4 Metallkontakte.



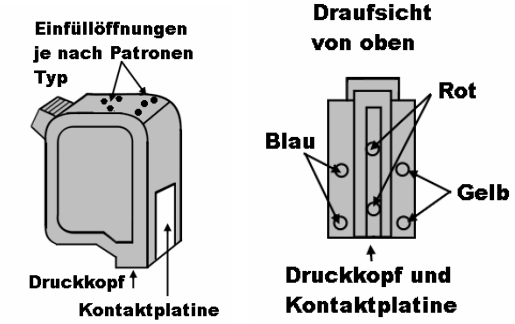
(Hinweis: bei der Patrone HP Nr. 15 kleben Sie jeweils die Kontakte 3 und 4 ab)

Setzen Sie die Patrone in den Drucker und klappen den Druckerdeckel zu. Ignorieren Sie die Fehlermeldung. Nehmen Sie nach 3 Sekunden die Patrone aus dem Drucker, entfernen Sie den Tessastreifen und kleben mit einem neuen Tessastreifen die 4 Kontakte mit 2 bezeichnet ab. Setzen Sie die Patrone wieder in den Drucker, Druckerdeckel zu, Fehlermeldung ignorieren.

Nach 3 Sekunden nehmen Sie die Patrone raus und entfernen den Tessastreifen. Kleberückstände können mit Inkjet-Reiniger und einem fuselfreien Tuch entfernt werden. Nun setzen Sie die Patrone wieder ein. Der Drucker sollte nun diese als „neue Patrone" erkennen. Andernfalls wiederholen Sie die Schritte.

Sollte der Drucker unter Windows XP keinen Druckauftrag annehmen, schalten Sie den Drucker aus, ziehen das Netzkabel und stecken dieses nach 4 Sekunden wieder ein.

HP 3-Farb-Patrone, ab 700 Drucker Serie, HP Nr. 17,23,25,41,78



Wichtiger Hinweis: Füllen Sie die Patrone am besten bevor eine Farbe leer ist, ansonsten kann es nach dem Füllen zu Farbausfällen kommen.

Wenn eine Farbe leer ist, nehmen Sie eine Spritze mit langer Nadel und drücken diese bis kurz vor dem in der Patrone liegende Sieb. Bei den Farben Blau und Gelb 8,3 cm tief, bei Rot maximal 7,5 cm tief, ansonsten beschädigen Sie das Sieb. Messen Sie die Nadel ab und markieren Sie diese mit Klebeband, damit Sie die Nadel nicht zu tief einführen. Füllen Sie nun 1 ml Inkjet-Reiniger in die Patrone, wischen den Druckkopf sauber und stellen diese ca. 2 Stunden auf einen Teller.

Danach sollte die Farbe wieder kommen. Diese Aktion können Sie auch ausführen, wenn Farbe in der Patrone ist.

Richten Sie sich bei der Farbzuordnung nicht nach dem Aufkleber der Patrone, diese stimmen meistens nicht. Kleben Sie keinesfalls den Druckkopf ab.

1.) Drücken Sie mit einem alten Kugelschreiber o.Ä. (nicht mit der Spritzennadel) die grünen bzw. schwarzen Belüftungstopfen in die Patrone. Stellen Sie dabei die Patrone nicht auf den Druckkopf, da ansonsten die Düsen beschädigt werden können.

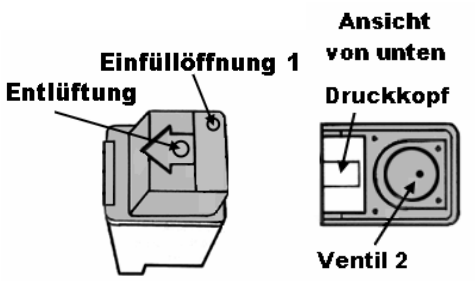
2.) Ziehen Sie die Farbe Gelb in die Spritze, stechen die Nadel durch die Belüftungslöcher bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** bis zu 10 ml ein. Sobald Tinte aus den Einfüllöffnungen oder dem Druckkopf austritt, beenden Sie den Füllvorgang und ziehen 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab. Wiederholen Sie nun den Vorgang mit der Farbe rot, dann mit blau. Kleben Sie dann ein Tesafilm über die Einfüllöffnungen und stechen Sie mit der Spritzennadel kleine Löcher für die Belüftung hinein.

3.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Zurücksetzen der Tintenstandsanzeige

Siehe die Anleitung bei Ihrer Schwarzpatrone.

HP Patrone schwarz, bis 600 Serie, HP Nr. 26,29,33 Manuelle Befüllung



Wichtiger Hinweis: Füllen Sie die Patrone sofort noch, sobald diese leer ist. Bei eingetrockneten Patronen sowie nach ca. jeden 2 Füllung führen Sie nachfolgende Schritte aus, bevor Sie die Farbe einfüllen. Stechen Sie niemals mit der Nadel in die Entlüftung. Sollte dies bereits passiert sein, so entsorgen Sie die Patrone.

Stellen Sie die **leere** Patrone mit dem Druckkopf ca. 8 mm tief in ein geeignetes Gefäß mit Inkjet-Reiniger und lassen Sie diese ca. 12 Stunden stehen. Um den Reiniger wieder zu entfernen, der in die Patrone eingezogen ist, stellen Sie die Patrone mit dem Druckkopf auf ein saugfähiges Tuch (z.B. Küchenrolle) oder ziehen ihn mit einer Spritze aus Öffnung Nr. 1 ab.

1.) Kleben Sie die mit Ventil 2 bezeichnete Stelle mit einem Klebeband zu. Drehen Sie dann die Patrone um und drücken an der mit 1 bezeichneten Stelle die Kugel in die Patrone. Sollte dort keine Kugel vorhanden sein, so bohren Sie ein 3 mm Loch in die bezeichnete Stelle.

2.) Ziehen Sie die Farbe in die Spritze und gehen gerade mit der Nadel 1 cm tief in die Öffnung Nr. 1. Führen Sie diese Aktion über einen Teller aus. Füllen Sie 40 ml Tinte in die Patrone.

3.) Verschließen Sie nun die Einfüllöffnung mit dem Gummistopfen. Dieser Verschluss muss luftdicht sein, ansonsten leckt die Patrone. In diesem Fall kleben Sie ein Klebeband über den Verschluss.

Danach ziehen Sie den Klebestreifen von Ventil 2 ab und tupfen den Druckkopf mit einem weichen Papiertuch ab.

Stellen Sie die Patrone nun mit dem Druckkopf auf einen Teller. Lassen Sie diese ca. 12 Stunden stehen, damit Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker einzusetzen. Stellen Sie keinesfalls den Druckkopf auf eine saugende Unterlage.

4.) Setzen Sie die Patrone in den Drucker und führen 2 – 3 Ausdrucke aus.

Wenn nach dem Füllen keine Farbe kommt

Halten Sie das Ventil 2 mit dem Finger zu und blasen Sie leicht in die Entlüftungsöffnung. Dadurch werden die Drucksäcke in der Patrone gefüllt und der Patronen-Innendruck steigt, die Tinte wird durch das Filtersieb zum Druckkopf gepresst. Ein getrocknetes Sieb bekommt man hierdurch meistens wieder frei. Tätigen Sie diese Aktion über einem Teller.

Befüllungs Anleitung mit Refill-Clip für HP Patronen C6614DE/NE = HP Nr. 20 + 51626AE/GE = HP Nr. 26 + 51629AE/GE = HP Nr. 29 + 51633M = HP Nr. 33 *sowie alle baugleichen Patronentypen!*

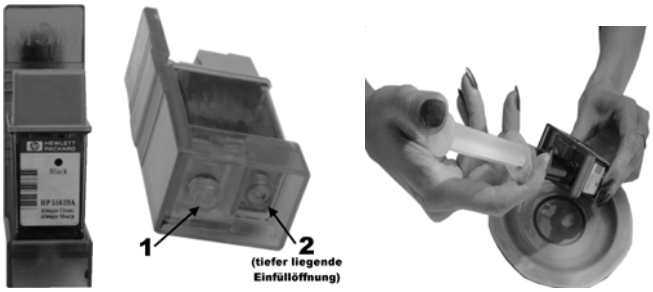
Wichtiger Hinweis! Füllen Sie die Patrone wenn diese leer ist sofort auf, ansonsten trocknen die Düsen sowie das in der Patrone liegende Sieb innerhalb weniger Stunden ein. Beim Füllen oder Abziehen stecken Sie die Spritze ohne Nadel in die jeweilige Einfüllöffnung. Bei ausgetrockneten Patronen füllen Sie 10 ml Inkjet-Reiniger durch die Öffnung Nr. 2 in die Patrone und stellen dann diese ca. 2 Stunden auf einen Teller, auf dem sich etwas Inkjet-Reiniger befindet und den Druckkopf ca. 2 mm bedeckt.

Wir empfehlen nach jedem 2. Füllen diesen Vorgang zu tätigen. Sollten Sie die Patrone schon gefüllt haben, so ziehen Sie die Tinte wieder aus Einfüllöffnung 2 ab. Um den Reiniger wieder zu entfernen, ziehen Sie diesen mit einer Spritze aus Einfüllöffnung Nr. 1 ab. Im Bedarfsfall wiederholen Sie den Vorgang. Starten Sie nun den Befüllvorgang.

Sollte die Patrone nach dem Füllvorgang nach ca. 10 Minuten auf dem Teller immer noch aus dem Druckkopf lecken, wiederholen Sie Schritt 4. Sollte beim Drucken keine Tinte kommen, so füllen Sie durch Einfüllöffnung Nr. 2 ca. 2 ml Luft ein.

Als grobe Richtlinie gilt

Patrone tropft: zu wenig Unterdruck, dann Luft aus Einfüllöffnung 1 abziehen.
Patrone druckt nicht: zu viel Unterdruck, dann Luft in Einfüllöffnung 2 füllen.
Sollte dies nicht helfen, so ist der innere Drucksack beschädigt. Dies kommt, wenn auch selten, vor. In diesem Fall setzen Sie die Patrone in den Clip, ziehen die Tinte aus Öffnung 2 ab und füllen diese in den Tintenbehälter zurück. Entsorgen Sie die Patrone und kaufen Sie eine neue Original HP Patrone.



Schritt 1 Setzen Sie die leere Patrone mit dem Druckkopf wie abgebildet in den Clip. Drücken Sie dann die Patrone oben stramm in den Clip ein, bis sie einrastet. Die Patrone muss fest in dem Clip sitzen.

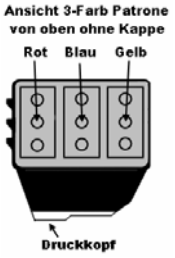
Schritt 2: Führen Sie den Füllvorgang am besten auf einem Teller aus. Ziehen Sie die Farbe in einer Spritze auf. Entfernen Sie die Nadel von der Spritze.

Schritt 3: Drücken Sie die Spritze **ohne Nadel** bis zum Anschlag in **das Einfüllloch 2**. Füllen Sie langsam den Inhalt der Spritze in die Patrone. Wiederholen Sie den Vorgang sooft, bis Sie maximal 40 ml in die Patrone gefüllt haben.

Schritt 4: Danach drücken Sie die Spritze in **das Einfülloch 1** und ziehen die Spritze 2 ml zurück. Damit wird der Unterdruck in der Patrone hergestellt.

Schritt 5: Nehmen Sie die Patrone vorsichtig aus dem Halter, wischen mit einem Tempo/Küchenrolle den Druckkopf sauber und stellen dann die Patrone zum Abtropfen mit dem Druckkopf auf einen Teller. Setzen Sie die Patrone erst ein, wenn diese nicht mehr leckt. Reinigen Sie den Clip und Ihre Spritze unter warmem Wasser.

HP 3-Farb-Patrone, bis 600 Serie, HP Nr. 26,29,33



Wichtiger Hinweis: Füllen Sie die Patrone am besten bevor eine Farbe leer ist, ansonsten kann es nach dem Füllen zu Farbausfällen kommen.

1.) Schneiden Sie mit einem Messer das graue/grüne Käppchen am Übergang zum schwarzen Patronenkörper 1- 2 mal um die Patrone herum und nehmen den Deckel ab.

2.) Ziehen Sie die Farbe Gelb in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte oben auf dem Schwamm oder dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab. Wiederholen Sie nun den Vorgang mit der Farbe rot, dann mit blau.

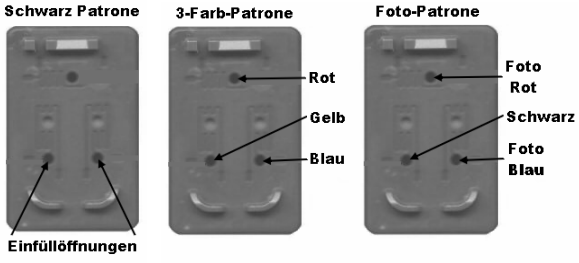
3.) Nach dem Füllen kleben Sie den Deckel mit Tesaband wieder an die Patrone.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Problembeseitigung

-Es kommt eine oder mehrer Farben nicht mehr nach dem Füllen, der Schwamm und der Druckkopf sind sicher nicht eingetrocknet (ansonsten erst Abhilfe A1/A2 durchführen) und das Problem auch noch nach mehrmaligen Reinigungsläufen des Druckers besteht, gehen Sie wie folgt vor.
-Unten in der Patrone befinden sich Tintenzuläufe zum Druckkopf. Wenn diese leer sind (Tinte wurde nicht rechtzeitig gefüllt) steht Luft in diesen Kanälen und die Tinte kann nicht Nachfließen.
-Nehmen Sie den Deckel der Patrone ab. Darunter sehen Sie einen Plastikeinsatz mit 9 Löchern, je 3 pro Farbe. Nehmen Sie ein Loch der Farbe, die nicht mehr kommt, kleben Sie vorher die anderen Löcher mit Klebeband zu, und drücken dann mit einer Spritze Luft in die Kammer, bis die Farbe am Druckkopf herauskommt. Halten Sie den Druckkopf während dieser Aktion über einen Teller. Wischen Sie denn Druckkopf mit einem weichen Tuch sauber und stellen Sie die Patrone mit dem Druckkopf einige Stunden auf einen sauberen Teller, damit Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

HP Patronen
27,28,56,57,58



Wichtiger Hinweis: Das Nachfüllen dieser Patronen gestaltet sich etwas schwieriger. HP reduziert den Luftdurchlass für die Kammern durch einen Aufkleber. Die Schwämme sind grober ausgelegt als bisher und lassen die Tinte beim entfernen oder durchstechen der Aufkleber sofort tropfen. Beim durchstechen kommt noch das Problem hinzu das, wenn die Kammer überläuft, die Belüftungskanäle Tinte rausdrücken. Dadurch kann keine Luft mehr in die Kammern und die Patrone tut nichts mehr.

1.) Ziehen Sie vorsichtig den Aufkleber von der Patrone ab, ev. mit einem Fön etwas warm machen.

2.) **Farb-Patrone:** Ziehen Sie die Farbe Gelb in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein, max. 5,5 ml. Sobald Tinte oben aus den Einfüllöffnungen oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab. Wiederholen Sie nun den Vorgang mit der Farbe rot, dann mit blau.

Tupfen Sie den Druckkopf und ev. Tintenreste auf der Patrone z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab.

Schwarz: Bei der schwarzen Patronen max. 19 ml einfüllen.

Photo-Patrone: Die Füllreihenfolge ist Fotorot, Fotoblau, Schwarz, max. 5,5 ml.

3.) Kleben Sie den Aufkleber an derselben Position auf. Wahlweise funktioniert auch selbstklebende Alufolie in gleicher Größe.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Tintenstand auf 100% (nur 56,57,58)

Kleben Sie Kontakt 1 mit einem Tesa ab.
(Siehe Abbildung).
Setzen Sie dann die Patrone mit abgeklebtem Kontakt
in den Drucker, einige Zeit Initialisieren,
dann Patrone wieder herausnehmen.
1
Kleben Sie jetzt den Kontakt 2 ab.
Setzen Sie die Patrone mit beiden
abgeklebten Kontakten in den Drucker,
einige Zeit bei zugeklappten Deckel warten,
2
Patrone wird Initialisiert,
(d.h.wird eingelesen mit neuer Seriennummer)
jetzt ist ihr Drucker mit neuem Füllstand = 100%
einsatzbereit.
Copyright U.Voss - www.refillmeister.de

Problembeseitigung

Es kommt eine oder mehrere Farben nicht mehr nach dem Füllen, der Schwamm und der Druckkopf sind sicher nicht eingetrocknet (ansonsten erst Abhilfe A1/A2 durchführen) und das Problem auch nicht nach mehrmaligen Reinigungsläufen des Druckers besteht, gehen Sie wie folgt vor.

Unten in der Patrone befinden sich Tintenzuläufe zum Druckkopf. Wenn diese leer sind (Tinte wurde nicht rechtzeitig gefüllt) steht Luft in diesen Kanälen und die Tinte kann nicht Nachfließen.

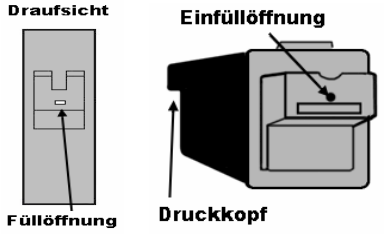
Entfernen Sie den Aufkleber der Patrone. Darunter sehen Sie 3 Löcher, je 1 pro Farbe / 3 bei Schwarz. Nehmen Sie das Loch der Farbe, die nicht mehr kommt und drücken mit einer Spritze Luft in die Kammer, bis die Farbe am Druckkopf herauskommt. Bei der schwarzen Patrone kleben Sie die Einfüllöffnungen zu und setzen die Spritze mit Luft am dritten Loch an. Nachdem die Tinte am Druckkopf austritt, entfernen Sie wieder das Klebeband über den Einfüllöffnungen.

Danach kleben Sie den Aufkleber wieder an derselben Stelle auf. Halten Sie den Druckkopf während dieser Aktion über einen Teller. Wischen Sie denn Druckkopf mit einem weichen Tuch sauber und stellen Sie die Patrone mit dem Druckkopf einige Stunden auf einen sauberen Teller, damit Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Lexmark / IBM Patronen Alle Typen Z u. X Modelle

Diese Art der Patrone werden auch bei den Druckern Compaq, Xerox, Samsung sowie div. Tintenfaxen verwendet.

Schwarze Patrone
große + kleine Bauform

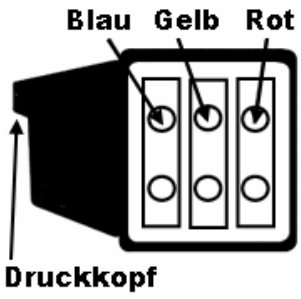


1.) Auf dem Deckel der Patrone befindet sich ein kleiner Belüftungsschlitz. Erweitern Sie diesen etwas, bis die Nadel der Spritze durchpasst, z.B. mit einer kleinen Schraube, Schere, Messerspitze, e.t.c..

2.) Ziehen Sie die Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch das Belüftungsloch bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** bis zu max. 20 ml bei der großen Patrone und max. 10 ml bei der kleinen Patrone (grüner Deckel) ein. Sobald Tinte oben oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie 3 ml Tinte zurück und beenden den Füllvorgang. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab. Die Einfüllöffnung darf nicht verschlossen werden.

3.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

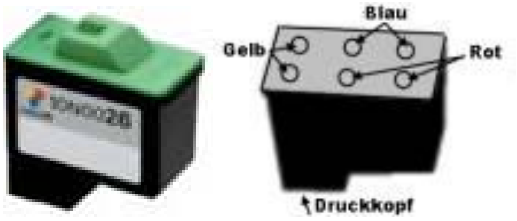
3-Farb- Patronen große + kleine Bauform ohne Kappe



Farbpatrone ohne Deckel

Farbreihenfolge Patrone 83/88 = Z55, Z65, Z65n Druckkopf unten,/rot

Farbreihenfolge Patrone 26/27 = Z13,23,25,33,35 – i3, X74,75



1.) Die Einfüllöffnungen befinden sich unter dem Deckel der Patrone. Schneiden Sie mit einem Messer zwischen dem Deckel am Übergang zum schwarzen Patronenkörper 1 – 3 mal um die Patrone herum und nehmen den Deckel ab.

2.) Ziehen Sie die Farbe Gelb in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte oben auf dem Schwamm oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab. Wiederholen Sie nun den Vorgang mit der Farbe rot, dann mit blau.

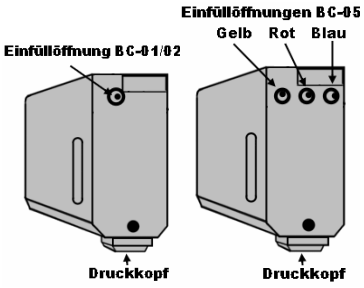
3.) Nach dem Füllen kleben Sie den Deckel mit Klebeband wieder an die Patrone.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Probleme: kleine Bauform, Patronenerkennung

Das Kontaktband am Drucker verschmutzt sehr leicht. Dadurch können nicht mehr alle Kontakte vom Drucker angesteuert werden. Reinigen Sie die Kontakte am Drucker sowie an der Patrone mit Inkjet-Reiniger.

Canon
Patrone BC 01/02/05



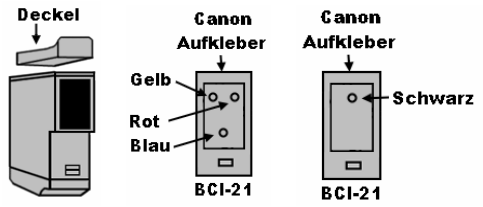
1.) In den Einfüllöffnungen stecken kleine Belüftungs-Stopfen. Drehen Sie eine Holzschraube in diese Stopfen und ziehen diese heraus.

2.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch die Einfüllöffnung gerade bis zum Ende der Patrone, ziehen dann die Nadel ca. 5 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte oben aus der Einfüllöffnung oder dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab.

3.) Stecken Sie die Stopfen wieder in die Einfüllöffnung.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Canon Patrone BCI 21/24



1.) Die Einfüllöffnungen befinden sich unter dem Deckel der Patrone. Schneiden Sie mit einem Messer zwischen dem Deckel am Übergang zum Patronenkörper einmal um die Patrone herum und nehmen den Deckel ab.

2.) Drehen Sie eine kleine Schraube durch die Belüftungslöcher, so das die Nadel der Spritze leicht durchpasst. Die Bohrung muss größer sein als die Nadel der Spritze.

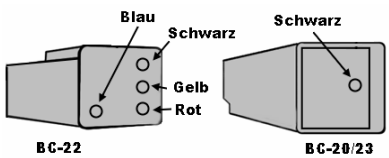
3.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte an der Einfüllöffnung oder aus den Auslassöffnungen austritt, ziehen Sie ca. 1 ml Tinte zurück. Tupfen Sie die Auslassöffnungen mit einem Stück Küchenrolle ab.

3.) Nach dem Füllen kleben Sie den Deckel mit Klebeband wieder an die Patrone. Die Einfüllöffnungen dürfen nicht verschlossen werden.

Alternative Füllmethode: Lassen Sie die Farbe durch die Auslassöffnungen der Patrone durchträufeln,.bis der Schwamm keine Tinte mehr aufnimmt. Stechen Sie auf keinen Fall die Spritzennadel durch die Auslassöffnungen.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Canon Patrone BCI 22/23



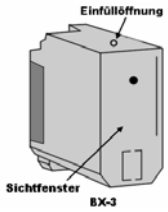
1.) In den Einfüllöffnungen stecken kleine Belüftungs-Stopfen. Drehen Sie eine Holzschraube in diese Stopfen und ziehen diese heraus.

3.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte an der Einfüllöffnung oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf mit einem Stück Küchenrolle ab.

3.) Stecken Sie die Stopfen wieder in die Einfüllöffnung.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Canon Patrone BX 3



1.) Bohren Sie an der bezeichneten Stelle eine 3 mm Einfüllöffnung.

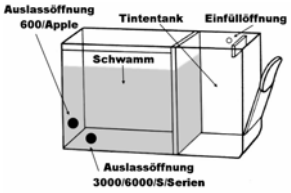
2.) Füllen Sie max. 20 ml in die Patrone. Warten Sie etwas bis sich der dahinter liegende Schwamm mit Tinte voll gesaugt hat. Dabei sehen Sie im Sichtfenster, das der Tintenstand abnimmt. Sobald die Tinte aus dem Druckkopf tropft, füllen Sie die Patrone voll.

3.) Verschließen Sie nun die Einfüllöffnung mit dem Gummistopfen. Dieser Verschluss muss luftdicht sein, ansonsten leckt die Patrone. In diesem Fall kleben Sie ein Klebeband über den Verschluss.

4.) Tupfen Sie den Druckkopf mit einem Stück Küchenrolle ab.

5.) Stellen Sie die Patrone nun mit dem Druckkopf auf einen Teller. Lassen Sie diese ca. 12 Stunden stehen, damit Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker einzusetzen. Stellen Sie keinesfalls den Druckkopf auf eine saugende Unterlage.

Canon Patrone 600/3000/6000
S- I - Canon Serie
sowie Apple Xerox und Oki



1.) Bohren Sie seitlich ein 3 mm Loch mittels einem Pinstecker o. ähnlichem, entgraten sie die Bohrung mit einem Teppichmesser.

2.) Füllen Sie den Tintentank mit der gewünschten Farbe. Warten Sie einen Augenblick, bis es an der Auslassöffnung tropft. Füllen Sie dann den Tank voll.

3.) Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit einem Stopfen / Klebeband. Dieser Verschluss muss dicht sein, sonst leckt die Patrone. Tupfen Sie die Auslassöffnung mit einem Stück Küchenrolle ab.

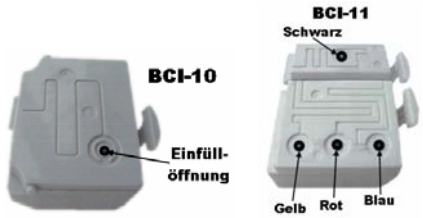
4.) Stellen Sie die Patrone ca. 1-2 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Problem: Es kommt keine Tinte

Nachdem Sie gefüllt haben druckt der Drucker nicht mehr. Führen Sie 2 bis 3 Reinigungsläufe durch. Besteht das Problem immer noch, dann kann es sein, dass sich Luftbläschen an der Verbindungsstelle der beiden Kammern gebildet haben oder die Schwammkammer ist zu trocken. In diesem Fall wird der Schwamm nur unzureichend bzw. gar nicht mit Tinte versorgt.

Kleben Sie die Auslassöffnung mit Klebeband wirklich dicht. Entfernen Sie den Verschlussstopfen und drücken Sie mit einem Finger fest auf die zugeklebte Auslassöffnung. Pusten Sie nun leicht in die Einfüllöffnung, dadurch wird die Tinte aus dem Vorratsbehälter in den Schwamm gedrückt. Füllen Sie nun den Vorratstank wieder auf und verschließen Sie diesen wieder. Entfernen Sie den Klebestreifen und stellen Sie die Patrone über Nacht auf einen Teller.

Canon Patronen Notebook-Drucker



1.) Ziehen Sie den Aufkleber von der Patrone ab, darunter befinden sich die Einfüllöffnungen.

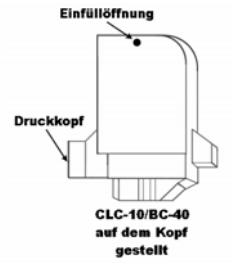
2.) Vergrößern Sie die Öffnungen mit einer kleinen Schraube, Messer, etc., damit die Spritzennadel gut durchpasst.

3.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte an der Einfüllöffnung oder aus den Auslassöffnungen austritt, ziehen Sie ca. 1 ml Tinte zurück. Tupfen Sie die Auslassöffnungen mit einem Stück Küchenrolle ab.

4.) Nach dem Füllen kleben Sie die Aufkleber wieder auf die Patrone.

5.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Canon CLC-10, BC-40 Patrone



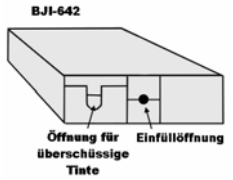
1.) Bohren Sie eine 3 mm große Einfüllöffnung.

2.) Ziehen Sie die Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch die Einfüllöffnung gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte an der Einfüllöffnung oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 1 ml Tinte zurück.

3.) Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit einem Stopfen / Klebeband. Dieser Verschluss muss dicht sein, sonst leckt die Patrone. Tupfen Sie den Druckkopf mit einem Stück Küchenrolle ab.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Canon BCI-642

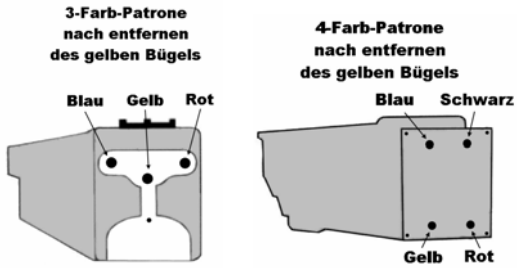


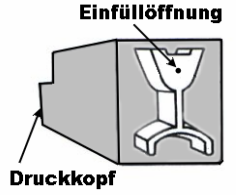
1.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe in die Spritze. Stellen Sie die Patrone so hin, dass die Einfüllöffnung noch oben zeigt.

2.) Stechen Sie die Nadel durch die Einfüllöffnung gerade 1cm tief hinein und füllen dann **langsam** max. 40 ml Tinte ein. Achten Sie darauf, dass Sie keine Luft mit einspritzen.

3.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Olivetti, Xerox Patronen



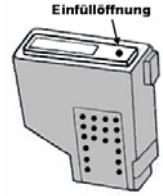


1.) Die Einfüllöffnungen der Farbpatronen befinden sich unter dem gelben Deckel/Bügel der Patrone. Schneiden Sie mit einem Messer zwischen dem Deckel am Übergang zum Patronenkörper einmal um die Patrone herum und nehmen den Deckel ab. Bei der schwarzen Patrone können Sie direkt durch das vorhandene Loch befüllen.

2.) Ziehen Sie die Farbe Gelb in die Spritze, stechen die Nadel durch die Löcher gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte oben auf dem Schwamm oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 2 ml Tinte zurück. Tupfen Sie den Druckkopf z.B. mit einem Stück Küchenrolle ab. Wiederholen Sie nun den Vorgang mit der Farbe rot, dann mit blau.
3.) Nach dem Füllen kleben Sie den Deckel/Bügel mit Klebeband wieder an die Patrone.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Olivetti, Triumph Adler Patronen

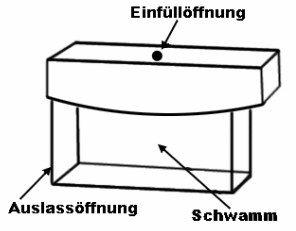


1.) Stellen Sie die Patrone so hin, dass die Einfüllöffnung noch oben zeigt.

2.) Ziehen Sie die Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch die Einfüllöffnung gerade bis zur Mitte des Schwammes, ziehen dann die Nadel ca. 1 mm zurück und füllen dann **langsam** die Tinte ein. Sobald Tinte an der Einfüllöffnung oder aus dem Druckkopf austritt, ziehen Sie ca. 2 ml Tinte zurück.

3.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Brother Patrone



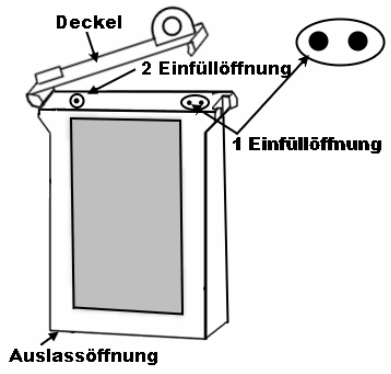
1.) Bohren Sie ein 3 mm Loch oder stechen Sie die Spritzennadel durch das Kunststoff als Einfüllöffnung in den Tintentank.

2.) Füllen Sie den Tintentank mit der gewünschten Farbe. Warten Sie einen Augenblick, bis es an der Auslassöffnung zu tropfen anfängt. Füllen Sie dann den Tank voll.

3.) Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit einem Stopfen / Klebeband. Dieser Verschluss muss dicht sein, sonst leckt die Patrone. Tupfen Sie die Auslassöffnung einem Stück Küchenrolle ab.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Brother Patrone



1.) Entfernen Sie den Deckel von der Patrone.

2.) Verschließen Sie de Auslassöffnung mit Klebeband.

3.) Stechen Sie z.B. mit einem alten Kugelschreiber durch die Folie und vergrößern Sie die Einfüllöffnung 1.

4.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe in die Spritze, stechen die Nadel durch das Einfüllöffnung 1 und füllen Sie die Patrone, bis die Tinte aus der Einfüllöffnung kommt und ziehen Sie dann ca. 1 ml Tinte zurück. Reinigen Sie die Einfüllöffnung 1.

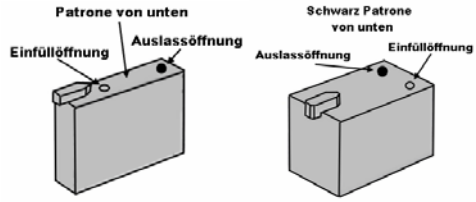
5.) Kleben Sie die Einfüllöffnung 1 mit einem gut klebenden Klebeband zu.

6.) Wiederholen Sie Schritt 3,4 und 5 mit der Einfüllöffnung 2.

7.) Nach dem Füllen kleben Sie den Deckel mit Klebeband wieder an die Patrone und entfernen das Klebeband von der Auslassöffnung.

8.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Xerox Patronen



1.) Bohren Sie ein 3 mm Loch in die als Einfüllöffnung bezeichneten Stellen.

2.) Ziehen Sie die gewünscht Farbe in die Spritze, stecken die Nadel durch das Einfüllöffnung und füllen Sie die Patrone, bis die Tintenkammer fast voll ist.

3.) Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit dem Stopfen. Dieser Verschluss muss dicht sein, sonst leckt die Patrone.

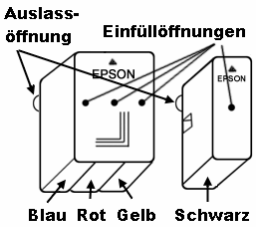
4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

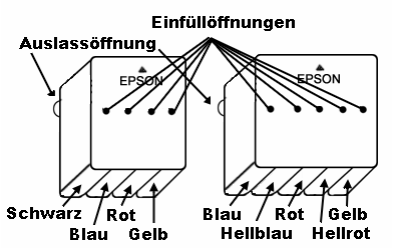
Epson Stylus Color/Foto

200, 300, 400, 440, 460, 480, 500, 580, 600, 640, 660, 670, 680*, 685*, 700, 740, 750, 760, 777*, 780*, 800, 800+, 820, 840, 850, 860, 870*, 875*, 880, 890*, 895*, 900, 980, 1160, 1200, 1270*, 1280*, 1290*, 1520, 2000*, Foto-EX, Scan2000+2500

Wichtiger Hinweis

Am Ende der Füllanleitung für Epson Patronen finden Sie noch Abhilfen, wenn es Probleme gibt. Alle mit * markierten Drucker haben einen Chip. Damit Sie diese Patronen füllen können brauchen Sie ein Umprogrammiergerät oder für „technisch Begabte“ finden Sie am Ende ebenfalls eine Anleitung, den Drucker „auszutricksen“.

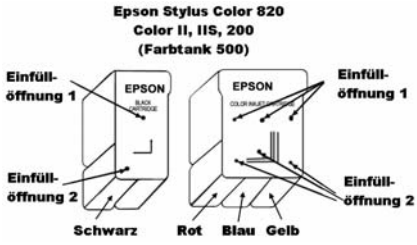




1.) Reinigen Sie die Auslassöffnung und kleben Sie diese mit Tesaband zu (Dadurch erkennt der Drucker beim durchstechen die neue Patrone). Dieser Klebestreifen darf nicht entfernt werden.

2.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe auf und stechen dann mit der Nadel durch das Etikett an den mit Einfüllöffnung bezeichneten Punkten bis zur Patronenmitte.

3.) Füllen Sie **langsam** die Tinte in die Patrone. Wenn die Tinte aus der Einfüllöffnung austritt ziehen Sie 1 ml Tinte zurück und beenden Sie den Füllvorgang der entsprechenden Kammer. Füllen Sie alle Farben auf.
4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.



1.) Reinigen Sie die Auslassöffnung und kleben Sie diese mit Tesaband zu (Dadurch erkennt der Drucker beim durchstechen die neue Patrone). Dieser Klebestreifen darf nicht entfernt werden.

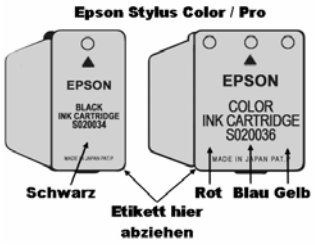
2.) Bohren Sie mit dem 3 mm Bohrer an bezeichneter Stelle die Einfüllöffnungen Nr. 2.

3.) Ziehen Sie die gewünschte Farbe auf und stechen dann mit der Nadel durch das Etikett an den mit Einfüllöffnung Nr. 1 bezeichneten Punkten bis zur Patronenmitte.

3.) Füllen Sie **langsam** die Tinte in die Patrone. Wenn die Tinte aus der Einfüllöffnung austritt ziehen Sie 1 ml Tinte zurück und beenden Sie den Füllvorgang der entsprechenden Kammer. Füllen Sie alle Farben auf.

4.) Füllen Sie nun die Tintenvorratsbehälter durch die Einfüllöffnung Nr. 2. Diese Öffnungen müssen danach mit dem Gummistopfen luftdicht verschlossen werden, ansonsten leckt die Patrone.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.



1.) Reinigen Sie die Auslassöffnung und kleben Sie diese mit Tesaband zu (Dadurch erkennt der Drucker beim durchstechen die neue Patrone). Dieser Klebestreifen darf nicht entfernt werden.

2.) Ziehen Sie an der bezeichneten Stelle das Etikett ab, bis Sie die Einfüllöffnungen sehen. Durchstechen Sie mit einem alten Kugelschreiber ö.Ä. die Versiegelung der Einfüllöffnungen.

3.) Füllen Sie **langsam** die Tinte in die Patrone, max. 10 ml. Wenn die Tinte aus der Einfüllöffnung austritt ziehen Sie 1 ml Tinte zurück und beenden Sie den Füllvorgang der entsprechenden Kammer. Füllen Sie alle Farben auf.

4.) Versiegeln Sie die Einfüllöffnungen mit gut klebenden Klebeband.

4.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

1.) Reinigen Sie die Auslassöffnung und kleben Sie diese mit Tesaband zu (Dadurch erkennt der Drucker beim durchstechen die neue Patrone). Dieser Klebestreifen darf nicht entfernt werden.

2.) Bohren Sie mit dem 3 mm Bohrer an der bezeichneten Stelle eine Einfüllöffnung.

3.) Stechen Sie die Spritze bis zur Patronenmitte und Füllen Sie **langsam** die Tinte in die Patrone, max. 15 ml. Wenn die Tinte aus der Einfüllöffnung austritt ziehen Sie 1 ml Tinte zurück und beenden Sie den Füllvorgang der entsprechenden Kammer.

4.) Die Einfüllöffnungen muss danach mit dem Gummistopfen luftdicht verschlossen werden, ansonsten leckt die Patrone.

5.) Stellen Sie die Patrone ca. 12 Stunden auf einen Teller o.Ä., damit sich die Tinte im Schwamm verteilen kann und Sie sicher sind, eine nicht leckende Patrone in den Drucker zu setzen. Stellen Sie keinesfalls die Patrone auf ein saugfähiges Tuch.

Abhilfen Epson Drucker

Eingetrocknete Schwämme
a.) Füllen Sie keine Farbe in komplett eingetrocknete Schwämme. Ziehen Sie die Farbe mit der Spritze ab und füllen Sie Inkjet-Reiniger in die Schwämme der Patrone. Dann stellen Sie die Patrone auf einen Teller ca. 12 Stunden lang. Füllen Sie dann die Tinte wieder ein und lassen diese nochmals 12 Stunden stehen. Setzen Sie dann die Patrone wieder ein und tätigen Sie 1-2 Reinigungsläufe. In ca. 90 % dieser Fälle bekommen Sie die Patrone wieder zum laufen.

Es kommt keine Tinte nach dem Füllen

Powerreinigung
1. In einer Textsoftware (z.B. Word) ein Textdokument erstellen mit Schrift (**Nur Zeichen und keine Grafik, mindestens 255 Zeichen**) 2. Dokument als "TEXT" ausdrucken. 3. Nach Fertigstellung des Ausdrucks (es ist egal ob der Drucker jetzt schon druckt oder ob nur ein weißes Papier rauskommt) innerhalb von 5 Sekunden den Reinigungsknopf für 3 sek. drücken um eine Reinigung durchführen. 4. Nach dem Reinigen sofort wieder das Textdokument ausdrucken. 5. Nach dem Ausdruck wieder innerhalb von 5 sek. den Reinigungsknopf drücken um eine Reinigung durchzuführen. 6.Weiter bei 4. Durch diese Prozedur erkennt der Drucker, das Düsen verstopft sind und schaltet bei jeder erneuten Reinigung eine Stufe höher. Den Vorgang solange wiederholen bis die Düsen wieder frei sind. Sollte nach ca. 5-6 Durchgängen soweit sein.

Zuleitungssystem eingetrocknet
Nehmen Sie die Patrone aus dem Drucker und kleben Sie die Auslaufstutzen mit Tesaband ab. Ziehen Sie dann mit der Spritze die Tinte in der Patrone ab und füllen die Kammern mit Inkjet-Reiniger. Setzen Sie dann die Patrone in den Drucker und lassen Sie die Reinigungsfunktion 5 x hintereinander laufen. Ziehen Sie den Reiniger wieder ab und füllen Sie wieder die Tinte in die Patrone gemäß der Bedienungsanleitung.

Luft im Zuleitungssystem
Befindet sich im Zuleitungssystem Luft, wird diese bei Einsetzten auch in die Patrone gedrückt. Nun ist kein konstanter Tintenfluss von der Patrone mehr gegeben. Nehmen Sie die Patrone wieder aus dem Drucker, verschließen die Auslassöffnungen mit Tesaband und jetzt schlagen Sie die Patrone einige Male auf eine Unterlage. Damit wird die Luft in den Schwammbereich getrieben.

Manuelle Kopfreinigung auf die harte Tour
Es gibt immer mal wieder Fälle wo die serienmäßige Kopfreinigungsprozedur nicht mehr hilft. Dazu muss der Kopf aus der Parkposition verschoben werden. Ist er verriegelt, so ist es am einfachsten wenn man den Drucker vom Strom trennt wenn dieser den Kopf bewegt. Danach ist er freigängig. Nun nimmt man ein Küchentuch und schneidet einen ca. 2 cm breiten Streifen. Jetzt werden die Streifen mit Inkjet-Reiniger getränkt und unter den Druckkopf gelegt. Das ganze lässt man ca. 12 Stunden einwirken. Dann die Streifen entfernen und den Drucker wieder in Betrieb nehmen.

Wenn gar nichts mehr geht, dann legen Sie wie vorher beschrieben das getränkte Küchentuch unter den Druckkopf, entfernen die Patrone, die nicht mehr druckt (Farb- oder Schwarzpatrone). Stecken Sie dann einen kleinen Schlauch auf den Aufnahmedorn für die Tinte am Druckkopf (der die Patrone aufsticht) und stecken das andere Ende auf eine Spritze. Drücken Sie nun den Inkjet-Reiniger langsam in das Zuleitungssystem, ev. nun etwas einweichen lassen.

Danach die Patrone wieder einsetzen und die Düsenreinigung mehrmals durchlaufen lassen. Zwischendurch immer wieder mal einen Düsentest ausdrucken, um das Ergebnis zu kontrollieren. Den kleinen Schlauch gibt's im Modellhandel.

PC-Welt Tip, um den Epson Chip wieder auf voll zu setzen.
Dazu müssen Sie aber Epsons Intellidge-Technik überlisten - also den Chip auf der Patrone, der den Tintenstand überwacht. Hat dieser die Patrone als leer identifiziert, weigert sich der Drucker, weiter zu arbeiten, selbst wenn der Tank mit Refill-Tinte befüllt wurde.

Aber es gibt einen Trick. Starten Sie den Drucker mit einer vollen Originalpatrone, und drucken Sie einen kurzen Text. Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, und ziehen Sie nicht den Netzstecker!

Tauschen Sie die neue Kartusche gegen eine alte Patrone mit leerem Zählerstand, die Sie zuvor zuvor neu befüllt haben. Starten Sie einen Druckjob. Die Druckerelektronik überschreibt nun den Chip der neu befüllten Patrone mit den Infos, die sich auf die komplett neue Patrone beziehen.

Wichtig:
Sie können die Patrone nicht in der vorgesehenen Position wechseln, denn der Drucker fragt dann den Chip ab. Sie müssen vielmehr das Gehäuse abnehmen, um die Patrone aus der Ruheposition heraus zu wechseln. Gehen Sie dabei vorsichtig zu Werke

Drucker Kompatibilitätsliste, Stand 01.07.2002 V.102

Für folgende Tintenstrahldrucker und Faxe wurden die Nachfüllprodukte getestet und sind für kompatibel befunden worden. Die nachstehende Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. D.h. falls Sie Ihren Drucker nicht in dieser Liste finden, kann es trotzdem möglich sein, auch dieses Gerät mit unseren Produkten zu befüllen. Wenn Ihr Gerät die gleiche Tintenpatrone wie in den kompatiblen Geräten verwendet, ist diese zum Nachfüllen geeignet. Ansonsten fragen Sie einfach bei uns nach.

Die komplette Druckerliste finden Sie auf den Webseiten!

Info: B 12 = für diesen Drucker finden Sie die Nachfüllanleitung im Inhaltsverzeichnis mit der Nr. 12

Apollo 1200 Serie/P1250/2100 Serie/2200 Serie; **B1/2**

Apple Apple Stylewriter I/II/1200/1500/Portable/PRO7; **B10**
Apple Stylewriter 2400/2500; **B11 |** Apple Stylewriter 2200; **B12**
Apple Stylewriter 4100/4500/Deskwriter; **B1/2**
Apple Stylewriter 6500; **B14 |** Color Printer; **B9**
Apple Color Stylewriter Pro; **B8 |** Apple Stylewriter; **B10**

Brother HJ-10/25/100/100i/200/400/HF-770/IN-10/Whisperwriter WP 7000J; **B10**
Brother MC 3000; **B8/24 |** Brother HJ 770; **B9**
Brother 730/740/760 Multifunktion Maschine; **B20**
Brother HC 2500/5000/5300; MFC 7000/7200; **B23**
Brother HS 5000/5300/MFC-7150/7160/9000/9100; **B23/24**
Brother LW-700i/710/730i/750ic; **B13**

Canon BJ-5/10-E-EX-V-SX-/15V/20-EX/BX-200; **B10**
Canon BJ-30; **B12**
Canon BJ-100/200-E-EX-JC-JCII-JS-JSII/210/220JC/220JS/230; **B10**
Canon BJ-130/300/330/360…; **B9 |** Canon BJ-350; **B1**
Canon BJC-30/50/55/70/75/80/85/BN700Series; **B12**
Canon BJC-150/210/240-P/250/1000; **B10**
Canon BJC-600/610/620; **B8** | Canon BJC-800/820/880/880J; **B9**
Canon BJC-400J/2000/2100/4000/4100/4200-P/4300/4400/4450/4550/4650/5000 5100/5500; **B11**
Canon BJP-C80/81/CJP-C80; **B9**
Canon S-100/200/300; **B11**
Canon MultiPASS C-10/B-100 Serie/B-150; **B19**
Canon MultiPASS C-20/30/50/70/80; **B11**
Canon MultiPASS 100/1000; **B10**
Canon MultiPASS C-530/545/555/560/635/2500/3000/3500/5000/5500; **B11**
Canon B-300 Serie/BX200/VP500; **B10 |** Canon Compri BN-700-C/750; **B12**
Canon Fax B-60/70/74/5/140/150/160/190/200-S/220/230/300/310/320/340/360/405 MD-40/VP-140/500/8200; **B10**
Canon Fax BX-3/B100/110/310-360; **B19**
Canon Starwriter 60-WP/70-WP/80-WP-Deluxe/85-WP/95/400/500/; **B10**
Canon Starwriter Jet 4000 (Print Scanner)/Jet350C/550C; **B12**
Canon CLC 10; **B18**

Compaq Smartjet C20/IJ200/IJ600/IJ650/IJ700/IJ750/IJ900/300/600/700/900 C3-1000/IJ1200/A900/A1000/A1500; **B13**

Epson Stylus 400/800/800+/1000; **B4 |** Epson Stylus 300; **B10**
Epson Stylus Color /PRO/PRO-XL/PRO-XL+; **B5**
Epson Stylus Color II/IIs/200/500 Color/820/1500; **B7**
Epson Stylus Color/Photo 200/300/400/440/460/470/480/500/580/600/640/660/670/700
Epson Stylus Color/Photo 740/750/760/800/800+/820/840/850/860/880/900/980/1160 1200/1520/Photo EX/Scan2000/Scan2500; **B6**
Epson MJ-101/400/500-V2/1000-V2/MJC1; **B4 |** Epson MJ-700V2 **B5**

Die nachfolgenden Epson Modelle haben neuerdings einen Chip, der wenn die Patrone leer ist, nach dem auffüllen nicht mehr druckt. Hierfür gibt es ein Kit, um den Chip umzuprogrammieren, damit der Drucker wieder „Patrone voll" anzeigt. Sie benötigen einmal dieses Kit, um diese Patronen nachzufüllen! Alternativ finden Sie unter den Epson Abhilfen eine Anleitung, wie Sie den Drucker mit etwas Geschick austricksen können.

Epson Stylus Color /Photo **mit Chip** 680/685/777/780/785/790/870/875/890 895/1270/1280/1290; **B6/25**

Hewlett Packard Deskjet+ 200/310-C/311/320/340/350/400-C-L/420C; **B1/2**
Hewlett Packard Deskjet Plus/500-C-P/505/510/520/540-C/550C/560C-Plus; **B1/2**
Hewlett Packard Deskjet 600C/610/612C/615/625/630/632/640/642/648/656C 660C-CSE/670C-TV/672C/680C/682-C/690C/691/692/693-C 694C/695/697; **B1/2**
Hewlett Packard Deskjet 710-C/712-C/720-C/722C/750/750C/755/755C; **B14/15**
Hewlett Packard Deskjet 810C/812C/815C/816/820C-SE-CXI/825/830C/832C/840/ 842/843/845/850C/855-CXI-CSE-CSI/870CSE-CXI/ 880C/882C/890C-CSE-CXI/895C-CXI-CSE **B14/15**
Hewlett Packard Deskjet 900/916C/920/930C-CM/932C/935C/940/950C/952C/955 959C/960CSE-CXI/970CXI-CSE/980CXI/ 990CM-CSE-CXI/995C; **B14/15**
Hewlett Packard Deskjet 1000-C-CSE-CXI/1100C-CSE-CXI/1120C-CSE-CXI/1125C 1200C-CPS/1220C-PS-CSE-CXI/1600C-CM-CN-PS; **B14/15**
Hewlett Packard Photosmart; P1000/P1100-XI/1115/1215-VM/1218-XI/1315; **B14/15**
Hewlett Packard Deskjet 300 J/Portable; **B2**
Hewlett Packard Apollo 1200 Serie/2100 Serie/2200 Serie; **B1/2**
Hewlett Packard Officejet Rro/D155xi/V30/V40/R40/R45/R60/R65/R80/T45-XI T65-XI/G55-XI/K60-XI/R65/K80-XI/G85-XI/G95/PSC-500 PSC-720/PSC-750/PSC-950/1150/1170/1175; **B14/15**
Hewlett Packard Officejet-LX-MPF-Personal/300/310/320/330/350C/PSC-370 PSC-380/500/520/570/580/590/600/610/630/635/700/706 710/720/725/750; **B1/2**
Hewlett Packard Officejet Pro 1120C/1150CSE/1170-C-CSE-CXI 1175-C-CSE-CXI; **B14/15**
Hewlett Packard Fax 100/200-VP/220/300/310/660/700-VP/750/800/900-VP/910/920 925cxi/950/1020; **B1**
Hewlett Packard Fax 1220xi/1220; **B14/15**
Hewlett Packard Copy Jet/M/210/210LX; **B14/15**
Hewlett Packard Color Copier 110/120/140/145/150/155/160/170/180/190 210-IX/260/270/280/290; **B14/15**
Hewlett Packard Printer-Scanner-Copier 370/380/500-XI/750-XI; **B14/15**
Hewlett Packard Designjet 230/250/330D/350CD/430/450C/455CA/650/700/750C-Plus 755CM; **B14/15**
Hewlett Packard Designjet 200-D-E/220/600-C; **B1/2**
Hewlett Packard Office Desk Jet 625C;
Hewlett Packard HPPSC 500/750/950/HPP 1000/1115; **B14/15**
Hewlett Packard Deskwriter C/2279A/310/320/340/400/500-C/510/520/540/550C 560C/600/660C/670C/1600CM/HPPSC 370/380 **B1/2**

Lexmark/IBM
150C/1000/1020/1100/1200/2000/2030/2050/2055/2070/3000/3050/3200/4072 4076/4079/PRO/PLUS/5000/5700/5770 Photo/7000/7200/X73/X83; **B13**
Lexmark ExecJet II-C/4076 4c/4x/4/WinWriter100-150C/Optra Color 40/45/50; **B13**
Lexmark Jetprinter/Exejet 4072-001/PS 4079-Plus; **B9** | Lexmark 4070; **B10**
Lexmark Z11/12/13/21/22/23/24/25//30/31/32/33/34/41/42/43/45/51/52/53/55/6570/73/83; **B13**

Olivetti Jetwriter 900/910/Linea JW900/910; **B16**
Olivetti JP-50/70/90/ 150-S-WS/170-S/190/192/250/270/350-S-WS/360/370C/450/470 790/792/795/883/Artjet 20/OFX 500/610 Serien 1000/1100/1200/2000/2200M 3000/3100/3200-M/FX 610i/PC/FX 620i/PC FX621i/C/FX 620Ti/FX 630 FX 631/FX 632i/PC/FX 635/FX 636/RFX2100/RFX3100/ISDN/ HPR 4812 HPR4814JP/6881501/688z015; **B17 |** Olivetti OFX 2035/2045/2100/3100; **B1/2**

Olympia OF700/OF710/OF720/OF750-P/OF760/OF770/CP1000; **B13**
Olympia OF 521/710/720P/750I; **B17** Olympia Quitstar 4; **B1**

Oki 2010/3000/OKIJET 300-C; **B13**

Panasonic Panafax PD-2300/4200/PX-35/350/360/UF-300/305/310/311/312/315/321
Panasonic Panafax 322/332/350/Proline PX 350/360; **B1**
Panasonic KX-F1600/UF-342/UF-344; **B11**

Samsung (Lexmark/IBM Patronen) 3000/3050/3100/3150/4000/4020/4100/4200 SF4500/4700/5500/6000/7800/SCX 1000 Serie; **B13**

Sharp FO-1700-R/3700/UX-1200-R/UX-1500/D25-2/Winwriter 150C; **B1**
Sharp AJ-1800/AJ-2000/AJ-2100/AJ-6000/AJ-6010/AJ-6020; **B22**

Siemens 4812-L10-11/FAX 540/550/640/645/740/MD-25-1-2; **B1/2** Fax730; **B13**
Siemens 4814/Fax 540-E/Fax 730; **B17** | Siemens 9010-XX; **B9 |** Fax 940/950; **B10**

Telekom Fax T-Fax 360/360PC/360ISDN/361; **B10/19 |** T-Fax 362PC/363; **B11**

Triumph Adler JPR630/635/7825/7825 WS/7850-S/7850 WS/7860 FX 640-I-TI/645-I/; **B1/2**
Triumph Adler FX-620-I-PC-TI/630/631/635/636/710-LPC/Gab. Inkw. II-III/JPR-7820-22 7824/7830/-C/7840/7845/7847C/7870 ;**B17**

Xerox C6/C8/XJ4C/XJ6C/450C; **B21/8**
Xerox 470/470CX/480CX/WC480CX/WC490/570/155C XJ8C/XJ9C/C20/NC20/155C/XK35c; **B13 |** Xerox C10/11/15; **B17**
Xerox M-Series M750/760/M950/M950B/M960; **B22**

Kompatible Patronen nach Hersteller Patronen Nummer

Achten Sie bitte darauf, wenn Sie einen 5-farb Tank haben, bzw. die Lexmark Fotopatrone, die beiden Photofarben mitzubestellen!

Canon Patronen
BC-01/02/03/05/BX-02 = **B10**; BJI-642 = **B9**; BX-3 = **B19**; BJI-643 = **B9;** BC-22/20/23 = **B11,** BC-40 = **B18**; BCI-10 = **B12**; BCI-11 B/C = **B12;** BCI-21 = **B11**; BCI-24 = **B11** BJI-201 = **B8**

Epson
S020025 = **B4**; S020031 = **B6**; S020034 = **B5;** S020036 = **B5;** S020047 = **B7** S020049 = **B7;** S020062 = **B6**; S020089 = **B6;** S020093 = **B6**; S020097 = **B7** S020108 = **B6**; S020110 = **B6;** S020134 = **B5**; S020138 = **B6**; S020187 = **B6** S020189 = **B6;** S020191 = **B6**; S020193 = **B6**

T013201 = **B6**; T013401 = **B6**; T014201 = **B6,** T014401 = **B6;** T019201 = **B6**; T019401 = **B6,** T020201 = **B6**; T020401 = **B6;** T001011 = **B6,** T003011 = **B6**; T005011 = **B6**

Siehe Hinweis unter Epson Drucker mit Chip.
T017201; T017401; T018201; T018401; T007201; T007401; T008201; T008401 T009201; T009401

Hewlett Packard

C6615DE/NE	**HP Nr. 15** = **B14**	C1816AE	**HP Nr. 16** = **B1**
C6625AE	**HP Nr. 17** = **B15**	C6628AE	**HP Nr. 19** = **B1**
C6614DE/NE	**HP Nr. 20** = **B1**	C1823DE/GE	**HP Nr. 23** = **B15**
51625AE	**HP Nr. 25** = **B2**	51626AE/GE	**HP Nr. 26** = **B1**
51629AE/GE	**HP Nr. 29** = **B1**	51633M	**HP Nr. 33** = **B1**

HP Nr. 40 (51640AE, schwarz, je 42 ml; 51640CE, blau; 51640ME, rot; 51640YE, gelb) = **B14**

51641AE	**HP Nr. 41** = **B15**	51645AE/GE	**HP Nr. 45** = **B14**
51649NE/AE	**HP Nr. 49** = **B2**	C6578DE/AE	**HP Nr. 78** = **B15**

Lexmark (Anleitung Nr. 13)
13400HC; 13619HC; 1380479; 1380490; 138049x; 1380619; 1380620; 1380630 1382050; 1382060; 10N0016; 10N0217; 10N0026; 10N0227; 12A1970; 12A1975 12A1980; 12A1985; 12A1990; 15M0120; 15M0125; 15M0640; 15M0650; 17G0050 17G0060; 18L0000; 18L0032; 18L0042